

Nachtfalter

Autor(en): **Wunderlin, Marcel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **51 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-860042>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

chiv und *Wirtschaftsarchiv* geteilt, wobei das Staatsarchiv vor allem alle Akten amtlicher oder politischer Natur erhielt, die Universitätsbibliothek aber beispielsweise die handschriftlichen Chroniken. Wer heute in der Universitätsbibliothek ein Buch mit der Signatur «VB» benützt oder im Staatsarchiv Dokumente einsieht, die den Stempel «Vaterländische Bibliothek» tragen, denke an die auch für die gelehrte Nachwelt segensreiche Sammeltätigkeit von Markus Lutz!⁹

Anmerkungen

- 1 Pfarrer Markus Lutz, Läfelfingen. Leben und Wirken eines Basler Landpfarrers im Spannungsfeld der Ereignisse von 1798 bis 1835. Verf. von Max Bächlin, Alfred Schaub und Ernst Schaub. Liestal 1985.
- 2 Vgl. dazu Andreas Staehelin, *Geschichte der Universität Basel 1632–1818*, Basel 1957, S. 271 ff.
- 3 *Korrespondenz des Peter Ochs*, hg. von Gustav Steiner, Band III, Basel 1937, S. 372 (= Quellen zur Schweizer Geschichte, Neue Folge, Abt. III, Band II/2)
- 4 Vgl. dazu den Beitrag von Hans Sutter in dieser Nummer.
- 5 Dazu *Korresp. Ochs III*, passim, und die Anekdoten über Lutz im *Basler Jahrbuch* 1916, S. 280 ff.
- 6 *Korresp. Ochs III*, S. 398. Vgl. auch Andreas Staehelin, *Peter Ochs als Historiker*, Basel 1952, S. 230 f.
- 7 *Korresp. Ochs III*, S. 389.
- 8 Die nachfolgenden Angaben fassen auf den Angaben in den «Baslerischen Mitteilungen zur Förderung des Gemeinwohls» 1(1826), S. 318–325 sowie den Akten im Staatsarchiv Basel-Stadt über die Vaterländische Bibliothek: Räte und Beamte U 7,6 und Privatarhive 497 B 7.
- 9 Vgl. dazu auch das 1911/12 von August Huber erstellte Inventar der geteilten Handschriften der Vaterländischen Bibliothek und ihren neuen Standorten im Staatsarchiv Basel, im Schweizerischen Wirtschaftsarchiv oder in der Universitätsbibliothek: Staatsarchiv Basel-Stadt Rep. G 9, 1–3.

Nachtfalter

Von *Marcel Wunderlin*

I läs im Liecht
vo myner Lampe,
do bsuecht mi
spoot e Falter no,
suecht Wermi
und scho isch es
um en gscheh:

E goldigs Wülkli
wirblet d Hitz
in d Höchi,
wo glitzeret
wie Glimmer
und uus ischs
mit däm Falterläbe.